

Umfrage zu Einstellungen zu Menschen mit psychischen Erkrankungen

Liebe Studierende,

Sie haben gerade den Film „Das weiße Rauschen“ gesehen. Wir möchten Sie nun bitten, einen Fragebogen auszufüllen. Wir freuen uns, dass Sie sich Zeit nehmen, um an unserer Befragung teilzunehmen und dadurch unser Forschungsprojekt zu Einstellungen gegenüber Menschen mit psychischen Erkrankungen unterstützen. Die Beantwortung der Fragen wird ca. 10 Minuten in Anspruch nehmen.

Herzlichen Dank schon an dieser Stelle!

Alle Daten werden selbstverständlich vertraulich und anonym behandelt. Um diese Befragung späteren Befragungen dennoch zuordnen zu können, wird von jedem/jeder Teilnehmenden ein sogenannter Identifikations-Token erstellt. Dieser setzt sich zusammen aus:

dem ersten Buchstaben des Vornamens sowie Geburtsmonat Ihrer Mutter und

dem ersten Buchstaben des Vornamens sowie Geburtsmonat Ihres Vaters.

Beispiel:

• Mutter: Karin; Geburtsmonat: Mai
• Vater: Bernd; Geburtsmonat: Oktober
Token: K05B10

Bitte tragen Sie hier ihren persönlichen Token ein: _____

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Dozenten.

3. Bitte kreuzen Sie an, in wie weit Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen. Antworten Sie möglichst spontan.

	Stimme überhaupt nicht zu						Stimme voll und ganz zu
Es hat mir Spaß gemacht, diesen Film anzuschauen.	0	0	0	0	0	0	0
Ich hatte beim Anschauen dieses Films eine gute Zeit.	0	0	0	0	0	0	0
Der Film war unterhaltsam.	0	0	0	0	0	0	0
Der Film war spannend.	0	0	0	0	0	0	0
Während des Films war ich vor Aufregung wie gefesselt.	0	0	0	0	0	0	0
Das war ein Film, der mein Herz zum Rasen brachte.	0	0	0	0	0	0	0
Der Film hatte für mich eine tiefere Bedeutung.	0	0	0	0	0	0	0
Dieser Film hat mich bewegt.	0	0	0	0	0	0	0
Der Film hat mich zum Nachdenken angeregt.	0	0	0	0	0	0	0
Der Film hat bei mir einen bleibenden Eindruck hinterlassen	0	0	0	0	0	0	0
Dieser Film wird mir noch lange im Gedächtnis bleiben.	0	0	0	0	0	0	0
Ich weiß, dass ich diesen Film nie vergessen werde.	0	0	0	0	0	0	0
Dieser Film war wirklich gut.	0	0	0	0	0	0	0
Dieser Film war wirklich schlecht.	0	0	0	0	0	0	0
Dieser Film hat mir gefallen.	0	0	0	0	0	0	0
Dieser Film hat mir nicht gefallen.	0	0	0	0	0	0	0

4. Bitte kreuzen Sie an, in wie weit Sie folgenden Aussagen zustimmen oder diese ablehnen. Antworten Sie möglichst spontan.

Eine Person mit Schizophrenie...	Ich stimme zu	Ich lehne ab
... würde ich als Mitglied meiner eigenen Familie akzeptieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... würde ich als persönlichen Freund akzeptieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... würde ich als Arbeitskollegen akzeptieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... würde ich in meiner Nachbarschaft akzeptieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... würde ich in eine Unterhaltung einbeziehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... sollte nicht in meiner Nachbarschaft leben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... sollte von unserer Gesellschaft ausgeschlossen werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Bitte kreuzen Sie an, in wie weit Sie folgenden Aussagen zustimmen. Antworten Sie möglichst spontan.

	auf jeden Fall				auf gar keinen Fall
Wenn Sie ein Zimmer zu vermieten hätten, inwieweit würden Sie jemanden mit Schizophrenie als Untermieter nehmen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Inwieweit würden Sie jemanden mit Schizophrenie als Arbeitskollegen akzeptieren?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Inwieweit wäre Ihnen ein Mensch mit Schizophrenie als Nachbar recht?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Inwieweit würden Sie einer Person mit Schizophrenie Ihre Kinder für einige Stunden zur Aufsicht anvertrauen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Inwieweit wären Sie damit einverstanden, dass jemand mit einer Schizophrenie in Ihre Familie einheiratet?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Inwieweit würden Sie einen Freund von Ihnen mit einer Person mit Schizophrenie bekannt machen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn einer Ihrer Bekannten eine Arbeitsstelle zu besetzen hätte, inwieweit würden Sie ihm dann eine Person mit Schizophrenie empfehlen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6. Nachfolgend sehen Sie eine Reihe von Aussagen zum Umgang mit Menschen mit psychischen Erkrankungen wie Schizophrenie. Bitte geben Sie jeweils an, wie stark Sie den jeweiligen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	Stimme überhaupt nicht zu				Stimme voll und ganz zu
Eine der Hauptursachen für psychische Krankheiten ist ein Mangel an Selbstdisziplin.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die beste Art mit psychisch Kranken umzugehen ist es, sie in geschlossene Anstalten unterzubringen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Psychisch Kranke haben etwas an sich, das sie leicht von normalen Menschen unterscheiden lässt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sobald jemand Anzeichen für eine psychische Störung zeigt, sollte er in ein Krankenhaus eingewiesen werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Psychiatrische Patienten brauchen klare Regeln und Kontrolle, genau wie kleine Kinder.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Psychisch Kranke sind schon zu lange dem Spott der Leute ausgesetzt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für die Versorgung und Behandlung von psychisch Kranken sollten mehr Steuergelder ausgegeben werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wir müssen in unserer Gesellschaft eine viel tolerantere Einstellung gegenüber psychisch Kranken einnehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es liegt in unserer Verantwortung, psychisch Kranken die bestmögliche Versorgung zur Verfügung zu stellen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Psychisch Kranke verdienen kein Mitgefühl.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Psychisch Kranke sind eine Last für die Gesellschaft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erhöhte Ausgaben für die psychiatrische Versorgung sind eine Verschwendung von Steuergeldern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt bereits genügend Versorgungseinrichtungen für psychisch Kranke.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es ist am besten, psychisch kranke Menschen zu meiden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Psychisch Kranken sollte keinerlei Verantwortung übertragen werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es wäre dumm, jemanden zu heiraten, der an einer psychischen Krankheit gelitten hat, auch wenn er/sie vollständig genesen scheint.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jeder Mensch, der einmal psychisch krank war, sollte von der Ausübung öffentlicher Ämter ausgeschlossen werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Menschen mit Schizophrenie sollten dazu ermutigt werden, die Aufgaben des täglichen Lebens wieder zu übernehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	Stimme überhaupt nicht zu				Stimme voll und ganz zu
Niemand hat das Recht, Menschen mit Schizophrenie aus seiner Nachbarschaft auszuschließen.	0	0	0	0	0
Menschen mit Schizophrenie stellen viel weniger eine Gefahr dar, als die Menschen vermuten.	0	0	0	0	0
Den meisten Menschen mit Schizophrenie, die einmal in einem psychiatrischen Krankenhaus waren, kann man als Babysitter vertrauen.	0	0	0	0	0
Die Bewohner eines Viertels sollten die Ansiedlung von psychiatrischen Einrichtungen in ihrer Nachbarschaft akzeptieren, damit es dieses Angebot auch in der eigenen Gemeinde gibt.	0	0	0	0	0
Für viele Menschen mit Schizophrenie ist es die beste Therapie, in einem normalen Umfeld zu leben.	0	0	0	0	0
Die psychiatrische Versorgung sollte so weit wie möglich durch gemeindenahe Einrichtungen geleistet werden.	0	0	0	0	0
Die Ansiedlung von psychiatrischen Versorgungseinrichtungen in Wohngebieten stellt keine Gefahr für die Bewohner dar.	0	0	0	0	0
Die Bewohner eines Viertels haben von Menschen, die in ihre Gegend kommen, um psychiatrische Versorgungsleistungen in Anspruch zu nehmen, nichts zu befürchten.	0	0	0	0	0
Psychiatrische Versorgungseinrichtungen sollten außerhalb von Wohngebieten eingerichtet werden.	0	0	0	0	0
Die Bewohner eines Viertel haben guten Grund, sich gegen die Ansiedlung psychiatrischer Versorgungseinrichtungen in ihrer Gegend zu wehren.	0	0	0	0	0
Dass Patienten mit Schizophrenie in Wohngebieten leben, mag gut für deren Behandlung sein, aber die Risiken für die dortigen Bewohner sind zu groß.	0	0	0	0	0
Der Gedanke, dass Menschen mit psychischen Problemen wie Schizophrenie in Wohngebieten leben, ist beängstigend.	0	0	0	0	0
Die Ansiedlung psychiatrischer Versorgungseinrichtungen in einer Wohngegend bewirkt, dass es mit dem Viertel bergab geht.	0	0	0	0	0

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!